

## **Führungswechsel in Endingen**

### **ZG Raiffeisen-„Urgestein“ Josef Faller übergibt die Vertriebsregion Endingen-Heitersheim nach langjähriger Aufbauarbeit an Hans-Jürgen Merchel**

*Karlsruhe, 19. Juli 2011* – Josef Faller, Regionalleiter Agrar der ZG Raiffeisen für die Vertriebsregion Endingen-Heitersheim, übergibt sein Amt mit Wirkung zum 1. Juli 2011 an Hans-Jürgen Merchel. Faller hatte diese Funktion seit Juli 2005 inne. Er geht nach 44-jähriger erfolgreicher Tätigkeit für die ZG Raiffeisen in den wohlverdienten Ruhestand und wurde am 15. Juli in der Weinberghalle in Endingen feierlich verabschiedet.

Erster Gratulant war Dr. Ewald Glaser, Vorstandsvorsitzender der ZG Raiffeisen. In seiner Laudatio würdigte Dr. Glaser die außerordentlichen Verdienste des „genossenschaftlichen Urgesteins“ Josef Faller, der sich stets als „Botschafter der ZG Raiffeisen-Gruppe“ verstanden habe. Dazu gehörten unter anderem der erfolgreiche Aufbau der Vertriebsgruppe Teningen und der heutigen Vertriebsregion Endingen-Heitersheim, der Aufbau des ersten baulich eigenständigen ZG Raiffeisen Marktes in Freiburg, die erste eigene Düngermischanlage der ZG Raiffeisen sowie die Schiffsverladung in Wyhl. Ohne Fallers großen persönlichen Einsatz hätte die Region die zahlreichen Herausforderungen des landwirtschaftlichen Strukturwandels nicht überstehen können, so Dr. Glaser. Schließungen seien im Zuge der Umstrukturierung manchmal unvermeidlich gewesen. Doch habe Josef Faller immer dafür gesorgt, dass für jeden Standort, der geschlossen werden musste, stets auch immer etwas neues und damit neue Perspektiven hinzugekommen seien.

Besonders hoben die Laudatoren die Person des Menschen Josef Faller hervor, der stets versuche, Konflikte auf diplomatischem Wege zu lösen, und der sich mit seiner offenen und freundlichen Art einen Platz im Herzen der Menschen erobert habe. Der so geehrte Josef Faller dankte in bewegten Worten langjährigen Weggefährten und besonders seinen Mitarbeitern, die ihm stets die Treue gehalten hätten. In seiner Dankesrede verriet er, was nach seiner Erfahrung stets das Erfolgsgeheimnis der ZG Raiffeisen gewesen sei: „Bei allem hektischen Treiben sollte auch im Zeitalter von SAP immer der Mensch – ob Mitarbeiter, Mitglied oder Kunde – im Vordergrund bleiben.“

Nachfolger von Josef Faller wird sein bisheriger Stellvertreter Hans-Jürgen Merchel, der seit 2009 den südlichen Teil der Region betreute. Zuvor arbeitete der 44-jährige aus Villingen-Schwenningen in der Forschung und dann als stellvertretender Betriebsleiter bei einem Landhandelsunternehmen. Die größte Herausforderung der kommenden Jahre sieht Merchel in der Harmonisierung einer gewachsenen Vertriebsregion, die erst vor wenigen Jahren um das Gebiet Heitersheim erweitert worden ist. Wichtig sind ihm vor allem ein gutes Verhältnis zu den Mitgliedern und Kunden sowie zu seinen Mitarbeitern, von denen er jeden einzelnen persönlich begrüßte. „Wir können viel voneinander

lernen“, erklärte Merchel in seiner Antrittsrede. „Zu den besonderen Merkmalen der ZG Raiffeisen gehört ein Klima des gegenseitigen Vertrauens zwischen Kunde, Mitglied und Mitarbeiter. Dies müssen wir uns einfach immer wieder neu erarbeiten.“ Merchel möchte die Arbeit im Geiste seines Vorgängers fortsetzen.

### **Über die ZG Raiffeisen**

*Die ZG Raiffeisen mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die knapp 1700 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, ca. 90 Raiffeisen Märkte, knapp 40 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und etwa 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe liegt bei etwa 1 Milliarde Euro.*